Mitteilungen

der

Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.

Jahrgang 10. **20. Juni 1941.** Nr. 5/6

Schriftleiter: Dr. W. F. Reinig, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

INHALT:

Sergjus von Toll, Larviparie bei *Coleophora leucapennella* Hb. S. 55 — Paul L. B. Kupka, Bemerkungen zur mitteleuropäischen Cicadinenfauna. S. 57 — Erich Schmidt, Zur Verbreitung der Libelle *Oxygastra Curtisi* Dale (Odon. Corduliinae) S. 62 — E. M. Hering, Zur Lebensweise nichtminierender Minierfliegen (Dipt. Agrom.) S. 67 — Personalia S. 68 — Referate und Rezensionen S. 68.

Larviparie bei *Coleophora leucapennella* Hb.

Von **Sergjus von Toll,** Kattowitz.

Mit 1 Text-Abbildung.

Bei meinen Untersuchungen der Genitalien der Kleinschmetterlinge, bin ich auf einen Fall der Larviparie bei *Coleophora leucapennella* Hb. gestoßen. Das untersuchte Weibchen wurde am 10. VI. 1938 in Puszczykowo bei Posen von Herrn Lewandowski erbeutet und mir freundlichst überlassen.

Der Hinterleib wurde auf die übliche Weise zuerst in 10% Kalilauge geweicht, dann durch Alkohol in Xylol überführt und zuletzt in Kanadabalsam fixiert.

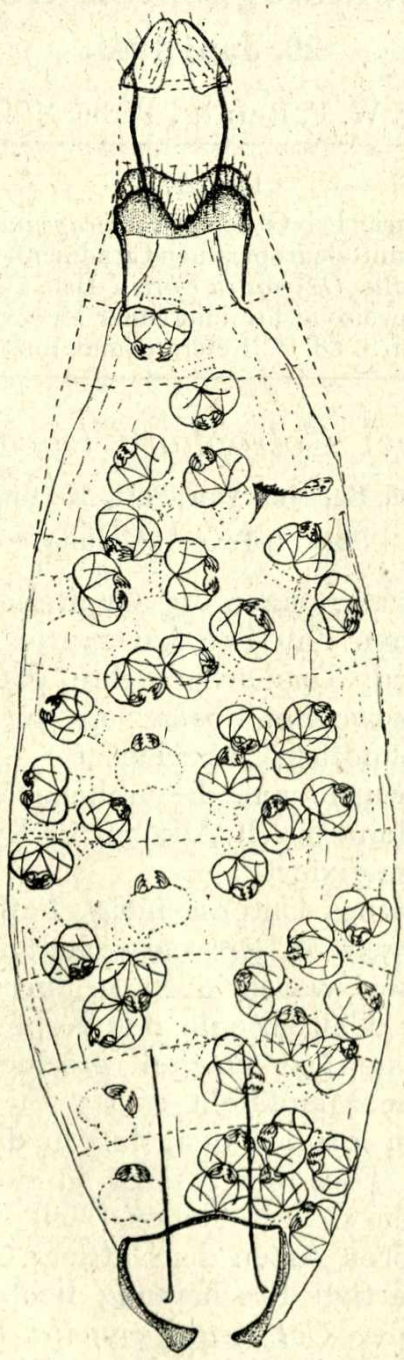
Die mikroskopische Untersuchung ließ im Hinterleib die Anwesenheit von gegen 50 gut entwickelten Raupen feststellen. Einige weitere Raupen waren noch in ihrer Entwicklung etwas zurückgeblieben. Die Chitinschale des Kopfes dieser Raupen war noch so dünn, daß sie fast glashell erschien. Ziemlich gut entwickelt waren nur die Mandibeln.

Es ist wohl kaum anzunehmen, daß in diesem Falle die Räupchen sich nach dem Tode des Tieres in den im Körper zurückgebliebenen Eiern entwickelt haben. Ich habe viele weibliche Stücke auch von anderen Arten der Gattung *Coleophora* untersucht, jedoch nie eine derartige Erscheinung beobachtet.

Die Genitalien der *Col. leucapennella* Hb. sind sehr eigenartig gebaut. Über die männlichen Genitalien schreibt Barasch: „In keine der Gruppen des natürlichen Systems auch annähernd passend..." („Natürliche Gruppierung der mitteleuropäischen Coleophoriden", D. ent. Zeitschr. 1934 p. 1 ff.) Die weiblichen Genitalien zeichnen sich durch ihren primitiven Bau aus (siehe Abbil-

Printed in Germany.

dung). Der Ductus bursae kurz und glashell; die vorderen Gonapophyen verhältnismäßig kurz; das Signum sehr eigenartig geformt, klein, dreikantig, die eine Kante stark gezähnt und schweifartig ausgezogen.



Die Larviparie ist bis jetzt nur bei dieser einzigen Coleophoren-Art festgestellt worden. Überhaupt ist sie eine äußerst seltene Erscheinung und bisher nur in der Gattung *Colias* (*Pieridae*) beobachtet worden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Toll Sergius [Sergiusz] Graf

Artikel/Article: Larviparie bei Coleophora leucapennella Hb. 55-56